



Spanien: „Das feurige Rot verkörpert viel Temperament“, sagt Lempertz, „fast wie bei einem Stierkampf.“ Neu: Der Stern für den WM-Titel über dem Wappen. Auswärtstrikot: Gewagtes Hellblau.



Deutschland: „Klassisch“, findet Lempertz, „etwas mehr Schwarz-Rot-Gold wäre aber schön gewesen.“ Akzente setzen nur drei dünne Schrägstreifen. Auswärtstrikot: Grün wie in den glorreichen Siebziger.



Italien: Nicht besonders einfallsreich kommt das Trikot des Ex-Weltmeisters daher. Ein Kragen mit Nationalfarben, dazu das traditionelle Blau. Auswärtstrikot: Klassisches Weiß mit blauem Brüsting.



Holland: Wie auch sonst sollte Oranje auflaufen? Auswärtstrikot: Schwarz mit Orange an der Schulter. „Schwarz macht schon mal eine gute Figur“, sagt Lempertz.



Schweden: Das Auswärtstrikot hat es Lempertz angetan: „Die gelbe Schärpe erinnert an einen König“, sagt er. Heimtrikot: Keine royale Schärpe, dafür aber blaue Längsstreifen auf gelbem Grund.

## Die EM wird bunt

Rot ist die vorherrschende Farbe bei den Heimtrikots der Euro

16 Mannschaften kämpfen in Polen und der Ukraine um den Titel. Was sie dabei für eine Figur machen, hängt auch davon ab, was sie tragen. Die Trikots der EM 2012 reichen von langweilig über klassisch bis hin zu extravagant.

VON JULIA RAPP

STUTTGART. 32 Trikots, vier Hersteller, sieben Farben – die EM wird bunt. Der Mode-Designer Thomas Lempertz, Chef des Stuttgarter Labels Goldknopf, hat die Leibchen der 16 Mannschaften unter die Lupe genommen und zieht ein positives Fazit: „Wichtig ist doch der Wiedererkennungswert, und das ist fast allen gut gelungen“, sagt er.

Dabei ist Rot die beherrschende Farbe – zumindest was die Heimtrikots anbelangt. Fünf Leibchen sind in der Signalfarbe gehalten – zählt man die rot-weiß karierten



Lempertz StN

Kroatien dazu, sogar fünfeinhalb. Vier (oder viereinhalb) Heimtrikots, darunter auch das Deutsche, sind in der Grundfarbe Weiß.

Ein weiterer Trend: Die Auswärtstrikots laufen den Heimleibchen den Rang ab. Deutschland in Grün, Portugal mit Kreuz, die Niederlande in Schwarz oder Schweden mit der gelben Schärpe – da sollte jedes Spiel ein Auswärtsspiel sein.

„Es hat sich insgesamt einiges getan“, sagt Thomas Lempertz. Nicht nur optisch. Die deutschen Gruppenegegner Holland und Portugal sowie Polen, Frankreich und Kroatien spielen nämlich in umweltfreundlichen Leibchen – ein Trikotsatz besteht aus durchschnittlich 13 recycelten Plastikflaschen.



Portugal: Das Auswärtstrikot schlägt das Heimleibchen. Erinnert an Portugals glorreiche Seefahrtsgeschichte, kampfbereit kommt es auf jeden Fall daher. Heimtrikot: Rot mit grünen Akzenten.



Frankreich: Die Equipe Tricolore dieses Mal ganz einfarbig. „Das Auswärtstrikot würde ich auch privat tragen“, sagt Lempertz, „der gestreifte Armelbund ist einfach schick.“ Heimtrikot: Ebenso klassisch, aber blau.



Ukraine: Die blaue Bordüre um den gelben Brust-ring auf gelbem Grund gibt dem Leibchen etwas Traditionelles. Auswärtstrikot: Blauer Brüsting auf blauem Grund mit gelber Bordüre.



Polen: VfB-Fans könnte das Trikot mit dem Brüsting über die bundesligafreie Zeit hinwegtrösten. Auswärtstrikot: Rot mit weißem Ring, der aber deutlich höher sitzt.



Tschechien: Schlicht und schön. Viel Rot, etwas Blau, wenig Weiß – die Nationalfarben, mehr nicht. Auswärtstrikot: Weiß mit blauen Bündchen.



Russland: Sehr patriotisch mit Schärpe in den russischen Farben und mit einem riesigen Adler auf der Brust. Auswärtstrikot: Der Flaggenstreifen und der Adler sind identisch, der Untergrund ist weiß.



Dänemark: Sieht aus wie eine Mischung aus Handball- und Tischtennistrikot – aus den 1990er Jahren. Die Dänen wollen sich anscheinend auf das Fußballspielen konzentrieren. Auswärtstrikot: Weiß.



Kroatien: „Tolles Design mit der Flagge auf der Schulter. Sehr gelungen“, lobt Lempertz das außergewöhnliche Auswärtstrikot. Die Kroaten bleiben ihrem Stil treu. Heimtrikot: Wie immer ganz kariert.



Griechenland: Blaue Streifen, blaues Kreuz, weißer Grund – wie die griechische Fahne, nur umgekehrt. Dazu die Flagge auf der Brust – mehr Patriotismus geht kaum. Auswärtstrikot: Blau auf blau.



Irland: Die Iren kommen old-fashioned daher. „Das schwächste Trikot“, meint Lempertz: „Vor allem diese Zahl!“ Bei der EM fällt die allerdings weg – sie gehört zum Sponsor. Auswärts: Weiß mit grünem Streifen.



England: Das farbloseste Trikot der Euro 2012. Wenigstens die „Three Lions“ erstrahlen in kräftigem Rot. Ansonsten eben Weiß und ziemlich unspektakulär. Auswärtstrikot: Ganz in Rot mit weißen Löwen.